Weihnachten!!

und

Neujahr!!!

kommen in Bälde und

Carpenter Bros.,

Penn Avenue, zweite Thüre oberhalb dem St. Charles Hotel, sind im Stande, Alle mit der hübschesten Auswahl von

Spielwaaren jeder Art

zu versehen. Ebenso verkaufen sie im Großen und Kleinen

Candies, Nüsse, Orangen und Citronen, Taback, Cigarren,

sowie alle anderen, in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Man spreche bei uns vor und prüfe die Waaren. 25n5w

Stadt und Staat.

☞ Das „Scranton Wochenblatt" erscheint jeden Donnerstag und kostet jährlich $2.00 und halbjährlich $1.00, im Voraus zahlbar.

Anzeigen werden zu den festgesetzten Preisen angenommen. Gewöhnliche (temporäre) Anzeigen müssen vorausbezahlt werden; Contrakte für halbjährliche oder jährliche Anzeigen je nach Uebereinkommen, und letztere werden so lange fortgesetzt, bis sie abbestellt werden.

Anzeigen und Bekanntmachungen, zur Publikation im „Wochenblatt" bestimmt, sollten Dienstag Vormittags eingereicht werden, um denselben Aufnahme zu sichern. — Größere Einsendungen müssen schon Montags eingereicht und mit zehn Cents die Linie bezahlt werden. — Berichte über allgemeine Neuigkeiten werden unentgeldlich aufgenommen.

Job-Arbeiten aller Art, in deutscher und englischer Sprache, werden pünktlich und gut angefertigt. Auf diesen Zweig des Geschäftes lenken wir besonders die Aufmerksamkeit deutscher Geschäftsleute, indem es unser Bestreben sein wird, in solchen Arbeiten keine anderen hiesigen Druckerei nachzustehen.

Verkäufe. Laut Anzeige von letzter Woche wurde der Union Park des Herrn Jakob Robinson am Montag Morgen um 10 Uhr versteigert. Lotte No. 1 kaufte Herr Chas. H. Schadt für $2400, No. 2 und 3 Col. Monies für je $2300, No. 4 Charles Tropp zu $2400. Das Recht, die Lotten innerhalb 10 Minuten nach dem Verkauf wieder zurückzunehmen, war vorbehalten worden und Herr Robinson zog sie auch zurück. Herr S. M. Nash kam um diese Zeit an und offerirte $16,500 für den Park, doch bemerkte ihm Herr R., daß er zu spät sei, indem ein Drittel an Herrn Joseph H. Günster, ein anderes an Herrn Chas. Tropp verkauft worden sei und ein Drittel Herr Robinson selbst behalte. Das Letztere kauften die Herrn Günster und Tropp später ebenfalls. Der Preis ist $18,000, Holz und Gebäude mit eingeschlossen. Es freut gewiß jeden Deutschen, daß das hübsche Eigenthum in Händen von Deutschen geblieben ist.

Das Piano in der Park-Wirthschaft verauktionirte Herr Hättich und schlug es Herrn Peter Günster, jr., für $275 zu.

Das als Lafayette Halle bekannte Gebäude in Lackawanna Avenue (Burgers Wirthslokal) kauften die Herren Monies und Pughe für $14,000.

Herr Louis Koch hat das „Scranton Haus," nebst Einrichtung, Waarenvorrath u. s. w., an seinen Bruder, Hrn. Viktor Koch, um die Summe von $56,000 verkauft.

Herr David Ackermann kaufte am Samstag Abend das Backsteinwohnhaus von Jerry Williams in der Franklin Avenue um $6,000.

Aus Missouri. Der nachstehende Brief ist von unserm Schwager, einem praktischen Farmer, geschrieben und bedarf keines Commentars.

Harrisburg, Mo., 10. Nov. 1869.

Liebe Schwiegereltern!

Es sind heute zehn Tage, daß wir hier in Harrisburg ankamen; unsere Reise ging ziemlich gut von Statten. Es gefällt uns hier sehr gut und was Clima, Boden, Wasser und alles Andere anbetrifft, so kann ich nur bestätigen, was Schwager Wagner darüber in seiner Zeitung sagt. Ich habe einen Mann gesprochen, der vor 18 Monaten aus dem Staate Maine hier ankam; er sagte mir, sein Haus sei das erste weit und breit gewesen, jetzt kann man derer aber wohl schon 40—50 zählen und letzte Woche allein wurden vier hier aufgestellt. Was uns hier nicht gefällt, ist: wir haben drei Meilen in den Store; dem kann und wird aber bald abgeholfen werden. Die letzte Woche wurde hier eine Switch (Seitengeleise) gelegt, um Karren auf- und abzuladen.

Land haben wir noch keins gekauft, doch ist noch welches hier zu haben. Eine viertel Meile von hier liegen 80 Acker eingefenzt, zu $26 der Acker. Andere Landstriche in der Nähe kosten von 20—30 Dollars per Acker.

Wir sind gesund und haben (im Hotelgebäude) ein warmes Logis. Viele Grüße an euch Alle. John Urban.

Herr John Zeidler, welcher nach einer Abwesenheit von sechs Wochen am Donnerstag Abend aus Missouri wieder hier ankam, bringt folgende Nachrichten:

Seine Abreise verzögerte sich durch den Bau einer Switch (eines Seitengeleises an der Hannibal und St. Joseph Eisenbahn, auf dem Lande der Colonie); dieselbe ist 450 Fuß lang, hat genügend Raum für neun Frachtwagen und wird außerordentlich viel zur Bequemlichkeit der dortigen Bewohner beitragen. Steine, Holz, Waaren und andere Artikel können nun billig und mit Leichtigkeit auf den Platz geschafft werden, während der Bauer im Stande ist, den Ueberfluß seiner Ernte daselbst aufzuladen und nach irgend einem Orte an der Bahn zu versenden. Die Mahlmühle wird im Frühjahre unbedingt in Angriff genommen und errichtet.

Die Colonisten befinden sich sämmtlich wohl. Henry Meyer und Onkel Elster führen eine Junggesellenwirthschaft mit einander und letzterer wäre nicht abgeneigt, eine oder zwei Haushälterinnen zu engagiren. Frick, Marr, Baur und Compagnie machen gute Fortschritte, zumeist aber Herr Henry Luchsinger von Hyde Park, der fast 160 Acker Land eingefenzt hat und sie bis kommenden Sommer unter Cultur haben wird. Die Ernte ist vorzüglich und zu Aller Zufriedenheit ausgefallen.

Concert. Der Chor der St. Mary Kirche dahier, unterstützt durch Prof. Adam Sartori, den berühmten Violinisten, den „Scranton Liederkranz," Frl. Schläger und Andere, wird am Donnerstag den 16. Dezember ein großes Concert in der Washington Halle abhalten, dessen Ertrag zum Bau eines neuen Schullokales verwendet wird.

Auf Prof. Adam Sartori möchten wir Musikfreunde speziell aufmerksam machen. Derselbe ist ein Schüler von Spohr, der in Deutschland, Frankreich und der Schweiz schon als gefeierter Musiker glänzte, namentlich in den Städten Würzburg, Karlsruhe, Besançon, Straßburg, Zürich, Basel, Bern und anderen.

In Anbetracht des außerordentlichen Kunstgenusses und des wohlthätigen Zweckes, ist der Eintrittspreis von 50 Cents gewiß gering und darf man daher einem zahlreichen Besuch um so mehr entgegensehen, da in diesem Jahre um Weihnachten keine Fairs abgehalten werden, wie dies in früheren Jahren gewöhnlich der Fall war.

Bauvereine. Im deutschen Bauverein No. 1 wurden am Samstag Abend nach der Einzahlung 23 Aktien versteigert und zwar zehn zu 38 und dreizehn zu 39 Prozent Prämie per $100.

Der deutsche Bau-Verein No. 3 versteigerte in seiner regelmäßigen Sitzung am Montag Abend sechzehn Anlehen und erzielte 35, 37½ und 38 Prozent Prämie per $100.

Die Rechnungsablage dieses Vereines für die mit 1. Nov. endenden sechs Monate wird nächste Woche publizirt.

Feuer. Am Donnerstag Morgen gegen 4 Uhr brach in der Schmiede- und Wagnerwerkstätte des Hrn. Ruple, in Lackawanna Avenue, ein Feuer aus, dem in kurzer Zeit sechs Gebäude zum Opfer fielen. Zwei Schmiede- und zwei Wagnerwerkstätten gehörten Hrn. Ruple, der seinen Verlust auf $10,000 angiebt, mit einer Versicherung von $5150. Herr A. Rosenkranz beklagt den Verlust seines Wohnhauses und eines kleinen Geschäftslokals. Er veranschlagt seinen Verlust auf $4000 und ist mit $2500 versichert. James Matters Werkstätte zur Anfertigung von Minerwerkzeugen wurde nur wenig beschädigt. Wären die genannten Gebäude nicht isolirt von anderen gestanden, so würde bei dem vorherrschenden Sturme eine furchtbare Feuersbrunst kaum zu vermeiden gewesen sein.

Tödtliche Unfälle. Ein Knabe Namens O'Neill wurde am Montag Nachmittag am Pine Brook Schacht getödtet, indem ein über ihn fahrender Kohlenkarren ihm den Kopf abschnitt.

Ein anderer Unglücksfall betraf an demselben Tage einen deutschen Knaben von Petersburg an Filer u. Co's. Kohlenwerk, indem er von einem bösen Esel getreten wurde. Der Name des Verunglückten ist William Casselbaum und sein Alter 15 Jahre. Wir erfahren nachträglich, daß er nicht von dem Esel getreten, sondern von einem die Plane herabkommenden Zuge überfahren wurde.

Ein Knabe Namens Mitchel, dem vor einigen Tagen von darüber fahrenden Karren ein Arm und Bein abgeschnitten wurde, starb seitdem an den Verletzungen.

— John Whalen, ein Bremser an der D., L. u. W. R.R., wurde vorletzten Mittwoch während dem Zusammenhängen von Karren so schlimm zerquetscht, daß er noch an demselben Nachmittag starb. Er wohnte in der Alley zwischen Penn und Franklin Avenue.

Theater. Zur Eröffnung der Winter-Session des Harmonie Club Theaters wird am nächsten Donnerstag den 2. Dezember „Der Heiraths-Antrag auf Helgoland," lebendes Bild in zwei Aufzügen, zur Aufführung kommen. Die Halle ist bekanntlich neu eingerichtet und wird bei der Gelegenheit hübsch dekorirt sein. Wegen des Näheren verweisen wir auf das Programm.

Vermischtes. — Am Dienstag fand man den 70jährigen McDougall in einer Hütte in Oak Straße, Providence, todt. Man hatte ihn seit einiger Zeit vermißt und glaubt, daß unmäßiges Trinken seinen Tod verursachte.

— In der Sitzung des Stadtraths am Samstag Abend wurden die folgenden weiteren Polizisten für die 8. Ward ernannt:

Geo. E. Hoyt, Dennis Haag, Fred. B. Watrous, B. D. O'Reilly, E. M. Tingley, P. Coar, E. M. Smith, N. C. Gregory.

— Wo Ordnung in der Welt herrschen soll, muß Einnahme befehlen und Ausgabe sich nach ihr richten. Man kann mit Vielem und mit Wenigem leben; es soll Einer nicht sagen: „So viel muß ich haben, um leben zu können," — sondern er soll sagen; „So viel habe ich und damit muß ich leben können." Nur wer so spricht, der kommt auch dazu, daß er Etwas zurücklegt. Wo aber die Ausgabe der Einnahme voranläuft, da wird letztere bald athemlos; wie sehr sie sich auch anstrengt, sie kann die vorauslaufende Ausgabe nicht wieder einholen und die Entfernung zwischen beiden wird immer größer.

☞ Die beste Auswahl von Messerschmiedwaaren, Lampen, Laternen, Oefen, Blech- und Eisenwaaren, Nägel; ferner Gas- und Wasser-Einrichtung, Dachbedeckung 2c., bei den Gebr. Leonard, gegenüber dem Courthause Scranton. 25mz9

— Zu Pittston soll eine neue Fahr- und Eisenbahnbrücke über den Susquehanna erbaut werden und ist bereits eine erkleckliche Summe für das Unternehmen gezeichnet.

☞ Die Festtagsnummer des „Lady's Friend" ist bereits erschienen und enthält zwei außergewöhnlich prachtvolle Stahlstiche, „Der Abschied" und „Die Rückkehr." Hübschere Stahlstiche, als diese, bringt die Kunst selten hervor. Das Heft enthält ferner ein nettes Modekupfer und ein Titelbild, die Feier des Weihnachtsfestes in verschiedenen Ländern darstellend. Die Illustrationen von Kappen, Hüten und Coiffüren sind geschmackvoll, ebenso diejenigen von Knaben- und Mädchenkleidern. In Allem ist dieses Heft ein wahrer Festgenuß.

Herausgegeben von Deacon u. Peterson, 319 Walnut Street, Philadelphia, zu $2.50 per Jahr (nebst prachtvoller Gratisprämie).

— In Oakland, Monroe County, ist eine Fabrik zur Anfertigung von hölzernen Schuhnägeln angefangen worden. Sie fabrizirt 70 Buschel per Tag.

Wilkesbarre. — Am letzten Mittwoch wurde ein Arbeiter in dem Pine Ridge Schacht durch ein herabfallendes Kohlenstück erschlagen. Sein Name haben wir nicht erfahren. — Während am Samstag Abend eine Frau Cassidy in Woodsville eine brennende Lampe mit Kohlenöl füllte, versuchte ihr 14jähriger Neffe seine Lampe daran anzuzünden. Es scheint, daß das Oel dadurch in Brand gerieth und die Flammen theilten sich sogleich den Kleidern von Frau Cassidy mit, welche so schlimm verbrannt wurde, daß sie in kurzer Zeit starb. Der Junge, obschon ebenfalls schwer verletzt, wird sich wieder erholen. — Man spricht wieder einmal davon, daß das Courthaus „gemoved" werden soll. Obschon es den schönsten Theil von Wilkesbarre verunziert, werden sich die Taxzahler dennoch vor solchen Experimenten bedanken. — Die größeren Corporationen dieser und der oberen Gegend fassen immer festeren Fuß und verschlingen die kleinen nach und nach gänzlich. So hat die Del. u. Hudson Canal Co. neuerdings wieder mehrere bedeutendere Kohlenwerke erworben, u. A. das Hollenback Kohlen Co. Eigenthum, für welches sie $750,000 zahlt. — Edward O'Donnell fiel am Montag Abend an der beweglichen Canalbrücke bei Woodsville ins Wasser und obschon er kurz nachher wieder lebend herausgezogen wurde, starb er nach Verlauf einiger Stunden. Er war zur Zeit des Unfalles betrunken.

— Die Hühner-Cholera fährt fort, in verschiedenen Theilen von York County furchtbare Verheerungen unter den Hühnern, hauptsächlich jungen Thieren, anzurichten. Auch aus den Counties Adams, Cumberland, Dauphin und Lancaster wird berichtet, daß die Krankheit in einer nie dagewesenen Stärke unter dem Federvieh grassirt. Manche Farmer haben ihren ganzen Hühnervorrath, oft 100, 150 und 200 verloren.

☞ Wenn ihr einen guten Waschkessel braucht, so kauft den unzerstörbaren, ungelötheten Kessel mit Kupferboden, der nie rostet und nach meiner Ansicht der beste ist, den man finden kann, außerdem auch billig. Gebr. Leonard, gegenüber dem Courthause, sind die Agenten. 25mz9

— Wie sich Schieferland verkauft, kann der Leser aus folgender Notiz einer Castoner Zeitung ersehen: Herr Samuel Seem, von Chapman Borough in jenem County, hat seinen Stohrplatz sammt dem dazu gehörigen ein Acker Grund, der an die berühmten Thapman'schen Schieferbrüche stößt, für $20,000 an die Chapman Schiefer-Compagnie verkauft. Auch kaufte die Compagnie seine Waaren, die $10,000 werth waren. — Der Grund soll vom besten Schieferland sein und für die Compagnie einen Werth von mindestens einer halben Million Dollars haben.

☞ Eine interessante Flugschrift ist unter dem Titel „Heinzen, wie er ist, eine Anklageschrift von A. Douai," in der Office der „Arbeiter Union," New-York, erschienen und für den mäßigen Preis von 10 Cents zu haben.

— Die Lehigh Kohlen u. Schiffahrt Co. hat $1000 und deren Arbeiter $471 zum Avondale Fond beigetragen.

— Das Kränzchen des „Scranton Liederkranz" am Donnerstag war eins der gemüthlichsten, welche noch je gehalten wurden, nur ist zu bedauern, daß die passiven Mitglieder, für welche derartige Festlichkeiten hauptsächlich veranstaltet werden, nicht zahlreicher Antheil daran nehmen.

— Der Aufbau des Avondale Kohlenwerkes macht rasche Fortschritte. Ob die Defekte, welche zu der schrecklichen Katastrophe Veranlassung gaben, diesmal vermieden werden, wird nicht gesagt.

— Danksagungstag wurde dahier ziemlich allgemein gefeiert; die Fabriken und Werkstätten und Kaufläden waren geschlossen, und in den verschiedenen Kirchen fand Gottesdienst statt. Das Wetter war rauh, was indeß die schöne wie unschöne Welt nicht abhielt, zahlreich auf den Straßen zu promenieren. An den Tagen vor dem Feste wurden großartige Geschäfte auf dem Geflügelmarkte gemacht, woraus wir schließen, daß die meisten Familien unserer Stadt am Danksagungtag ein Huhn im Topfe oder einen Welschhahn in der Bratpfanne hatten.

☞ Wir empfehlen unseren Lesern, bei den Gebr. Leonard, gegenüber dem Courthause vorzusprechen, wenn sie Oefen und Blechwaaren bedürfen. Sie haben die beste Auswahl, welche man in der Stadt findet und verkaufen zu den möglichst niedrigsten Preisen. 25mz9

— Ein großer Ambos, der vor Kurzem in Bethlehem gegossen wurde, ist gut ausgefallen. Es dauerte drei Wochen, bis er abgekühlt war, und zwei Wochen lang konnten die Arbeiter ihren Kaffee auf demselben kochen.

— Zu Huntingdon, Pa., wurden am 16. Nov. Cornelius Kane, Edward Powers, John Lynch und John Mulvehill wegen Ermordung von Patrick Mackey im August d. J. prozessirt. Die Jury gab ein Verdikt auf Mord im zweiten Grade ab.

☞ Personen, welche ihre Häuser in diesem Herbste anzustreichen wünschen, finden eine vollständige Auswahl der besten Farben und Oele bei L. S. u. E. C. Fuller, Lackawanna Avenue, zu den niedrigsten Preisen. Auch wenden sie der Zubereitung von Rezepten und dem Kleinverkauf von Drogurien ihre besondere Aufmerksamkeit zu, wählen nur die besten Waaren aus und verkaufen zu den billigsten Baarpreisen. Ein prachtvoller Vorrath von Wand Tapeten soeben erhalten und billig zu verkaufen. Im Geschäft wird deutsch gesprochen. 21o9

☞ Im „Bee Hive" Auktions-Store, 218 Lackawanna Avenue, gegenüber von Günster und Hull's, ist soeben ein ausgezeichnet assortirtes Lager von Herbst- und Winter-Waaren angekommen. Auktion findet jeden Nachmittag und Abend statt.

Wer billig kaufen will, gehe dorthin und überzeuge sich. 30f9

☞ Liebhabern von Spiegeln und Bildern möchten wir anrathen, ihre Einkäufe bei Hrn. Alexander in der Lackawanna Avenue zu machen. Geht und besehe Euch die zur Schau ausgestellten Gläser und Rahmen. 21o9

Leset! Leset!

Kauft nur Schuhe mit silbernen oder kupfernen Kappen.

Dieselben halten dreimal so lange als irgend welche ohne Besatz. Es ist Thorheit andere für Kinder zu kaufen.

☞ Die 5. Lieferung des deutsch-amerikanischen Conversations-Lexicons, welche die Seiten 321 bis 400 und die Artikel Alabama bis Amerika enthält, ist noch reicher an speciell amerikanischen Artikeln als die vorhergehende Lieferung, welche, unter den bisher erschienenen Lieferungen die größte Anzahl von Artikeln, welche sich auf amerikanische Verhältnisse beziehen, gebracht hatte. Die gegenwärtige Lieferung enthält nämlich außer denjenigen Artikeln, welche sich auch in den deutschen Werken finden, ungefähr zweihundert und vierzig amerikanische Artikel, hauptsächlich aus der Geographie und Biographie, welche in den deutschen Encyclopädien fehlen.

Interessante Mittheilungen über die Deutschen der Ver. Staaten finden sich in den Artikeln Allegheny City, Allentown, Alton und mehreren kleineren Artikeln. Die amerikanische Geschichte und Biographie findet ihre Vertretung in den Artikeln über Amerigo Vespucci, nach welchem unser Welttheil genannt ist, über die in der Geschichte Mexiko's eine hervorragende Rolle spielenden Generale Almonte und Alvarez, über den amerikanischen Maler Alston, über die deutsch-amerikanische Kirchengemeinschaft der Amenisten u. s. w.

Während die Theilnahme der deutschen Bevölkerung für dieses Werk in allen Staaten der Union in erfreulicher Zunahme begriffen ist, sind bereits an vielen Plätzen Resultate erreicht worden, welche unsere Erwartungen weit übersteigen. So, um nur ein Beispiel anzuführen, ist die Zahl unserer Abonnenten in Birmingham, einer Vorstadt von Pittsburg, im Laufe von drei Wochen auf nicht weniger als 106 gestiegen. Beispiele wie dieses zeigen, was für Resultate Freunde des Werkes, welche sich für die Verbreitung desselben interessiren, an jedem Platze, wo Deutsche wohnen, erreichen können.

Ich wünsche in allen Staaten der Union sittliche Männer als Reisende für das deutsch-amerikanische Conversations-Lexicon zu engagiren; dieselben können, da das Werk allenthalben willige Abnehmer findet, und ich einen entsprechenden Rabatt gewähre, mit Leichtigkeit 40 bis 50 Dollars pro Woche verdienen. Reflektirende ersuche ich, sich an mich zu wenden, zuverlässige Empfehlungen über Rechtlichkeit und Fähigkeit beizufügen und sich darüber zu äußern, welche Counties oder welchen Theil eines Staates sie zu bereisen wünschen, sowie darüber, wenn sie die Reise anzutreten bereit sind. Der Reisende muß aber den Bezirk, den er übernimmt, gründlich durchsuchen Willens sein. Leute, welche schon als Reisende oder Colporteure beschäftigt gewesen sind, werden vorgezogen.

Friedr. Gerhard,
15 Dey Str., Post-Box 4001, New York.

Wir zeigen nicht an,

sondern verlassen uns auf die Güte und Preise unserer Waaren, welche den Absatz sichern müssen.

Megargels & Harris,

Das billigste Groceris-Geschäft im Staate,

499 | Lackawanna Ave., | 499

in Jakob Schlägers Backsteingebäude,

29ap9 Scranton, Pa.

Scranton Haus,

Louis Koch, Eigenthümer.

Das obige, bequem am Eisenbahn-Depot gelegene Hotel erster Klasse ist neuerdings bedeutend vergrößert und verschönert worden.

Mit dem Hotel ist eine Restauration verbunden, wo warme und kalte Speisen aller Art zu jeder Tageszeit servirt werden. Frische Austern, nebst allen Sorten von sauer eingemachten Speisen immer vorräthig. Aechte Rhein- und Moselweine eigener Importation für Kranke und Familiengebrauch überhaupt stets an Hand.

Meine Freunde und Bekannte, sowie das reisende Publikum überhaupt, sind zu zahlreichem Besuche höflichst eingeladen.

26f7 Louis Koch, Prop.

Wein & Liquor-Handlung

von **J. Appert,**

No. 227 Penn Avenue, Scranton.

Hat ein wohlassortirtes Lager von deutschen, französischen und spanischen Weinen, importirte und einheimische Liquöre, Schweizer, Limburger, Kräuter und amerikanische Käse, Gläser, Flaschen und viele andere ähnliche Artikel bester Qualität. 30f9

Union Park Saloon.

Der Unterzeichnete hat jetzt die mit dem „Union Park" verbundene Wirthschaft auf eigene Rechnung übernommen und wird sich federzeit bestreben, den Anforderungen seiner Gäste gerecht zu werden. Gutes Bier und die ausgesuchtesten Weine, sowie kalte Speisen stets vorräthig. Zu zahlreichem Zuspruch ladet ein

21o9 Louis Robinson.

Des Volkes Store,

im Exchange Block,

421 Lackawanna Avenue, 421

Wir machen dem deutschen Publikum achtungsvoll bekannt, daß, da wir schon länger als drei Jahre Hrn. Charles M. Weisenflub, einen deutschen Verkäufer, in unserm Geschäft und in Folge dessen eine zahlreiche deutsche Kundschaft erworben haben, wir einen bedeutenden Vorrath von

Dry Goods

auf Lager halten, welche den Bedürfnissen der Deutschen besonders angemessen sind.

Unsere Waaren sind erster Klasse, für Baar eingekauft und werden billig wieder verkauft. Sie umfassen alle neuen und wünschenswerthen Artikel.

Alle Straßeneisenbahnen fahren bis nahe an unser Geschäft. 22o8

COURSEN & BLAIR,
erste Thüre oberhalb dem Wyoming Hause.

Schalk's

berühmtes Newark

Lager-Bier,

wird von jetzt ab beständig frisch verzapft, bei

Charles Tropp,

211 Lackawanna Avenue, nahe dem Depot.

Delikatessen verschiedener Art im Großen und Kleinen. 5mz9

Seht Euch vor,

so lange es Zeit ist!

Der Unterzeichnete hat seit den letzten Paar Wochen ununterbrochene Zusendungen von Waaren erhalten, welche er in New-York und anderen Fabrikorten des Ostens selbst ausgewählt hat und für die jetzige Zeit und den kommenden Winter besonders angemessen sind.

Darunter befinden sich außer der gewöhnlichen Auswahl von modernen, leichten aber dauerhaften

Schuhen und Stiefeln,

ein reichhaltiger Vorrath von schweren Waaren, wie sie dem Handwerker und Arbeiter besonders angemessen sind.

Was Preise und Qualität der Waaren anbelangt, so ist das Geschäft des Unterzeichneten in dieser Hinsicht zu gut bekannt, um des Aufpuffens zu bedürfen.

Durch Baareinkäufe ist er in den Stand gesetzt, sowohl im Großen wie im Kleinen dem Käufer besondere Vortheile zu bieten, wie er überhaupt in jeder Beziehung die Konkurrenz herausfordert.

Kleinhändler aus Stadt und Land sind eingeladen, sein Lager zu besichtigen, ehe sie sonstwo kaufen.

☞ Reparaturen werden wie bisher gut und pünktlich besorgt.

M. Goldsmith.

304 Lackawanna Avenue.

Zu verkaufen:

Eine Million Fuß Bauholz,

nach jeder beliebigen Länge und Vorschrift zugeschnitten und hierher geliefert. Wohlfeil!

Näheres bei

10fn9 David Ackermann.

Zum Verkauf:

Prachtvolle

Heimstätten!

für die

Arbeiter und Handwerker.

Die Lotten liegen an den Jefferson, Adams, Washington, Wyoming, Penn, Franklin, Monsey, Providence, New-York u. Marion Avenues und an der 6., 5., 4. und 3. Straße. Alle Straßen sind ausgelegt und gebnet. Die Grundstücke werden auf billige Bedingungen verkauft. Diese Lotten sind bekannt und gelegen an der Gilmore Landstrecke, auf dieser Seite von Green Ridge und deßhalb viel näher zu Scranton, als irgend welche Lotten, die jetzt zum Verkauf angeboten werden.

Die Lehigh und Susquehanna Eisenbahn und die Scranton u. Providence Straßen-Eisenbahn fahren gerade durch nach der Monsey und Providence Avenue, und die Dunmore Straßen Eisenbahn passirt innerhalb vier Squares an den Lotten am oberen Ende vorbei. An der unteren Seite begränzt der Lackawanna Fluß das Land.

Der Besitztitel für diese Lotten ist unbestreitbar und dieselben variiren im Preise von 200 bis zu 900 Dollars.

Für Bedingungen, Plan 2c. frage man nach bei

John Handley,

23f18 Rechtsanwalt.

Stop here!

Der Unterzeichnete hat die bisher von Mrs. Wanger geführte Restauration No. 67 Public Square übernommen und wird durch Verabreichung von nur den besten Speisen und Getränken sich das der frühern Firma geschenkte Wohlwollen des Publikums zu erhalten suchen.

N.B. Dinners und Souper können zu jeder Zeit servirt werden.

29ap9 A. v. Schlümbach,
Wilkesbarre, Pa.

Blätter-Taback

eder Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

25jn8 Chas. Tropp, Lackawanna Haus, Lackawanna Avenue, nahe dem Depot.

Edward Günster,

Harmonie Saloon,

Penn Avenue, Scranton, Pa.

Gute, billige Getränke, alle Sorten kalte Speisen immer vorräthig.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnet sich Eduard Günster.

30. Juli 1868.—da

Geo. Hartmann's

Restauration,

Lackawanna Ave., gegenüber dem Courthause.

Derselbe empfiehlt allen Durstigen und Hungrigen sein Lokal bestens. Frisches Bier, vorzügliche Weine, kalte Speisen und andere magenstärkende Medikamente findet der Besucher immer in bester Qualität. Eine Probe wird Jedermann überzeugen. 1f19

Liquör-Handlung

von

William Locher,

Mainstraße, gegenüber Hrn. G. Gräber's Hotel, Hyde Park.

Freunden und Bekannten, insbesondere aber den Herren Gastwirthen zur gefälligen Anzeige, daß es mein Bestreben sein wird, meine Kunden prompt und reell und mit den besten Waaren zu bedienen. Mein Vorrath umfaßt, außer den gewöhnlichen Liquören,

Weiß- und Roth-Weine,
Old Rye und Bourbon Whisky,
Französischen und Cherry Brandy,
Rum und Cordials,

welche sämmtlich, was Qualität und Reinheit anbelangt, in keinem Etablissement dieser Stadt besser zu haben sind.

Alle Bestellungen werden pünktlich ausgeführt und Waaren nach jedem Stadttheile kostenfrei geliefert.

Das Geschäft steht unter der Leitung des Hrn. Geo. Wünsch.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

14jf9 Wm. Locher.

Eiserne Fronts für Gebäude!

Fenster- und Thür-Aufsätze

und Schwellen!

Guß- & schmiedeiserne Gitter!

Die

Wyoming Valley Mfg. Co.,

zu Wilkesbarre, Penna., ist eingerichtet zur Anfertigung von

Eisernen Fronts für Gebäude,

Fenster- und Thür-Aufsätzen und

Schwellen, Guß- und schmiedeisernen

Gittern von jeder Façon.

Ihre Einrichtungen und Erfahrungen befähigt sie, diese Art von Arbeiten ebensogut, wenn nicht besser, als irgend welche in den größten Städten angefertigten, und zu bedeutend niedrigeren Preisen zu liefern.

Personen, welche irgend eine in unser Fach einschlagende Arbeit bedürfen, werden ihr eigenes Interesse wahren, wenn sie mit uns in Correspondenz treten. 19f7

Wm. L. Stewart, Supt.
F. Koerner, Sekr.

Wer hat alte Cente?

Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden gute Preise bezahlt. Ebenso für halbe Cente gewisser Jahrgänge.

Wer solche besitzt, melde sich in der Expedition dieses Blattes. 3t8

A. Butzbach,

Harmonie Garten,

und Hotel,

Northampton Straße, zwischen Washington und Canal, Wilkesbarre.

Gute Beherbergung für Reisende und reelle Bedienung.

Für genügende gute Stallung für Pferde ist gesorgt. 30f18

Wilhelm Tell Haus

207 Penn Avenue, Scranton Pa.
Wilhelm Hensel, Eigenthümer.

Indem Unterzeichneter die Uebernahme obigen Hotels sowohl dem hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit anzeigt, giebt er die Versicherung, daß er sich bestreben wird, seine Gäste stets reell und pünktlich zu bedienen.

Anständige junge Leute können Kost und Logis bekommen. (15p9) Wm. Hensel.

Gebrüder Sutto,

Washington Halle, Eingang in der Penn Avenue,

Scranton, Pa.,

beehren sich hiermit, dem geehrten deutschen Publikum hierselbst und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen von der soeben empfangenen

Prachtvollen Auswahl von

Neuen und modernen Schnittwaaren

der bevorstehenden Jahreszeit angemessen, als: die schönsten und geschmackvollsten

Kleiderstoffe aller Art und Gattung, Bettzeuge,

Muslin, Umschlagetücher, Strümpfe,

Handschuhe, Putz- und weiße Waaren,

Trimmings, Knöpfe, u. s. w.

Unsere Auswahl von

Teppichzeugen und Wachstuchen

ist die größte und beste in der Stadt; ebenso einen großen Vorrath von **Gänse-Federn.**

Kommt! Deutsche, kommt! und überzeugt Euch, daß trotz der vielseitigen Marktschreiere Sutto's Store immer noch der beste Platz ist; dort könnt Ihr Eure Waaren reell kaufen und dennoch billiger als irgendwo.

Gebr. Sutto.

Charles Robinson,

313 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

importirt und verkauft im Großen und Kleinen alle Sorten

Weine, Liquöre, Bitters.

Die obige Firma lenkt die Aufmerksamkeit der Herren Wirthe und von Privatpersonen auf ihr vorzügliches Lager von unverfälschten

Weinen und Liquören,

und wird es auch in Zukunft ihr Bestreben sein, durch reelle und pünktliche Bedienung das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Unser Vorrath besteht aus importirten deutschen, französischen und spanischen Weinen und Liquören, einheimischen California und Catawba Weinen, Rye und Bourbon Whiskey's u. s. w.

Importirtirte und amerikanische Cigarren, Bier- und Wein-Gläser, Korbflaschen, und alles andere, zur Einrichtung einer Wirthschaft Gehörende in großer Auswahl.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnen

Achtungsvoll

Charles Robinson.

11f9ba

Hauer & Wanke,

Verkäufer von

Groceriecn und Provisionen,

Mainstraße, Hyde Park,

neben dem Hotel des Herrn George Gräber.

Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir fortwährend einen ausgewählten Vorrath von Proviant und Lebensmitteln an Hand halten und zu den billigsten Preisen an unsere Kunden verkaufen.

Indem wir um zahlreichen Zuspruch bitten, geben wir die Versicherung, daß sowohl Qualität wie Preise der Waaren nichts zu wünschen übrig lassen. 30ap8

Jakob Hauer. | Friedrich Wanke.

J. A. SCRANTON,

Buch- & Accidenz-Drucker,

Buchbinder

und

Schreibbücher-Fabrikanten,

No. 322 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1f

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpentin,

Alkohol und Kitt,

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaaren,

☞ **Fensterglas zu Fabrikpreisen.** ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

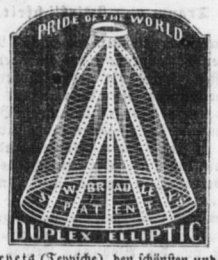
Ungeheurer Zudrang

in

Galland's Arcade!

317 Lackawanna Avenue,
gegenüber der 2. National Bank.

Echt deutsche Bettüberzüge zu Spottpreisen.
Echt deutsche Kattune sehr billig.
Amerikanische Kattune, 7, 8, 10 und 12 Cents.
Delaines 18 Cents.
1 Yard breiten ungebleichten Muslin, 12½ Cts.
1 Yard breiten gebleichten ditto, 12½ Cents.
¾ Yard breiten Muslin, 10 Cents.
Deutschen und französischen schwarzen Tibet von 40—60 Cents.
Ditto in allen Farben zu 50 Cents.
Hoop Skirts (Reifröcke) guter Qualität zu 45 Cents.



Carpets (Teppiche), den schönsten und besten Vorrath, von 30 Cents aufwärts.

Federn! Federn! Federn! die allerbesten und allerbilligsten!

Kommt, deutsche Freunde, und überzeugt Euch von der Güte und Billigkeit der Waare.

Scranton, 3. Juni '69.

Jakob Galland.

Continental

Lebens-

Versicherungs-Company,

von New-York.

Justus Lawrence, Präsident.
G. Hilton Scribner, V. Pr.
J. P. Rodgers, Sekretär.
R. C. Frost, Aktuar.

Diese Gesellschaft hat über 12,000 Policies ausgegeben.

Einkommen - - - - - $2,685,000.

Erklärte Dividenden, 40 Prozent.

Gibt alle die neueren Arten von Policies und zwar zu so günstigen Bedingungen, als irgend eine Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Die Gesellschaft gibt temporäre Anlehen auf ihre Policies; erlaubt 30 Tage Frist zur Bezahlung der Prämien, während welcher Zeit